

rope use their own body to experience and to show their liberation from 'foreign pictures' and male dominance.

In the eighties women worked more and more for a new women/human-picture, which could be seen as a 'social sculpture'. The author describes all sorts of different forms of expression (performance, video, installation, objects a.s.o.) with different techniques and materials (wax, elastic, rubber, skin, coats, wood, stone a.s.o.) during these years. The main theme of the artworks is about the gender-problem.

M. L.- H.

AutorInnen

Norbert Aas, Historiker und Ethnologe, Inhaber von art arc, einer Agentur für zeitgenössische afrikanische Kunst. Betreut das Werk von Marcia Kure in Deutschland.

Bertrun Jeitner-Hartmann, Beschäftigungstherapeutin, Kinderpsychotherapeutin und Übersetzerin. Herausgeberin einer pädagogischen Heftreihe für Kinder und freiberufliche Redakteurin für verschiedene Verlage in Deutschland und Frankreich.

Henriette Horny, Kunsthistorikerin, Wien.

Beatrix Nobis, Kunsthistorikerin, Hannover.

Marianne Pitzen, Künstlerin und Leiterin des Frauen Museums Bonn, geb. in Nürnberg, lebt in Bonn.

Silvie Preußner, geb. 1961 in Polen, lebt und arbeitet in Nürnberg und Krakau als Über-

setzerin und Sachbearbeiterin für Kulturaustausch im Amt für Internationale Beziehungen in Nürnberg.

Llum Quinero, Kunsthistorikerin, Barcelona.

Christine Schwab, Kunsthistorikerin, geb. 1962 in Hamburg, lebt in Berlin.

Rita Schäfer, Ethnologin und z.Z. Lehrbeauftragte am Institut für Völkerkunde Freiburg. Forschungen in Zimbabwe, Sierra Leone und Namibia, Publikationen über traditionelle und moderne Frauenorganisationen und Entwicklungszusammenarbeit, über tradierte Wissenssysteme von Frauen, Frauenbildung und Gender Aspekte des Ressourcenmanagements.

Ragnhild von Studnitz, in Schweden aufgewachsene Norwegerin, lebt heute in Deutschland. Vorsitzende der deutschen Fraktion der Fédération Internationale Culturelle Féminine von 88 bis 96; Stellv. Vorsitzende von ARCUS, Verein für europäischen Kulturaustausch 96 bis 99; Archiv für Ponte Cultura, Verein zur Förderung brasilianisch-deutscher Kulturarbeit.

Barbara Wally, Kunsthistorikerin, Leiterin der Sommerakademie Salzburg.